

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.07.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/0479/11 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
12.07.2011	Ausschuss für Finanzen und Teilnehmungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entscheidung
Jahresabschluss 2010 der WSW Energie & Wasser AG		

Grund der Vorlage

§ 21 lit. a) bis d) der Satzung der WSW Energie & Wasser AG

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der ordentlichen Hauptversammlung der WSW Energie & Wasser AG zuzustimmen:

1. Der Gewinn in Höhe von 51.506.695,37 € wird aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH abgeführt. Der ausgewiesene Jahresüberschuss/-fehlbetrag beträgt somit 0,00 €.
2. Den Mitgliedern des Vorstandes wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt. Die Entlastung soll sich auch auf das im Laufe des Geschäftsjahres 2010 ausgeschiedene Mitglied des Aufsichtsrates, Herrn Alfred Hofman, erstrecken.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz für die WSW AG für das Geschäftsjahr 2010 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vj.: 823.859 T€) ab. 867.975.970,83 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss in Höhe von (Vj.: 62.141 T€) aus, 51.506.695,37 €

der aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die WSW GmbH abgeführt wird - 51.506.695,37 €

so dass ein Ergebnis von 0,00 €

verbleibt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat den Jahresabschluss geprüft und am 05.05.2011 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

2. Bilanz

Das Gesamtkapital (Bilanzsumme) hat sich im Geschäftsjahr 2010 um rd. 44,1 Mio. € erhöht. Maßgeblich für diese Entwicklung ist das hohe Zugangsvolumen bei den Finanzanlagen durch die Zahlungen in das Eigenkapital der GDF SUEZ Kraftwerk Wilhelmshaven GmbH & Co. KG aufgrund der 15%igen Kommandit-Anteile.

Auf der Passivseite stiegen insbesondere die Verbindlichkeiten. Die Eigenkapitalquote entwickelte sich rückläufig und beträgt 41,6% (Vj.: 43,1%).

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresüberschuss vor Steuern in Höhe von 62,7 Mio. € liegt deutlich über der Planung von 50,3 Mio. €. Wesentlich dazu beigetragen hat das verbesserte Ergebnis aus Beteiligungen und das stabile Ergebnis der Entsorgung.

Aus der gem. § 6 der Satzung aufzustellenden Spartenbilanz, Sparten-GuV sowie der Kapitalflussrechnung ergibt sich ein positives Tracking-Stock-Ergebnis, das anteilig an den weiteren Gesellschafter abzuführen ist. Die Ausschüttung ist in der Gewinnabführung an die WSW GmbH enthalten und wird von dort vorgenommen.

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Weitere Details zum Jahresabschluss der Gesellschaft können dem Konzern-Lagebericht der WSW entnommen werden. Siehe hierzu Drucksache Nr. VO/0477/11. Anhang und Lagebericht der WSW Energie & Wasser AG werden vereinbarungsgemäß den Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung per Mail zur Verfügung gestellt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2010 in seiner Sitzung am 01.07.2011 beraten und diesen festgestellt. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Hauptversammlung, wie vorgeschlagen zu beschließen.

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check

Anlage

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung